Deutsch-Canadischer

Provinzialverband

von Saskatchewan

Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister der Generalleitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer P. O. Box 683, Regina, Sask., zu richten.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn J. R. Russak, P. O. Box 683, Regina, Sask., zu richten.

☞ Vergeßt den Organisationsfond nicht! Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung

Aufruf

zur ersten Konvention des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan am 25. und 26. März in Regina

(Von Karl Karger, Herbert, Sask.)

Frisch auf, mein Volk! Die Flammenzeichen rauchen;
Auch hier im Norden blitzt ein deutsches Licht;
Sein Strahl soll zündend in die Herzen tauchen;
Frisch auf, mein Volk! — Die Flammenzeichen rauchen.
Man ruf euch all'; ihr Männer zögert nicht!
Das deutsche Ziel, das hohe, heischt nun Taten.
Jetzt schüttelt ab, was euch noch trennen mag!
Schließt dichter eure Reihen! — Streut die Saaten,
Daß auch dem deutschen Volk ein Morgen tag'! —

Es ist kein Krieg, der irgend jemand härmet;
Es ist ein Kreuzzug in ein gelobtes Land:
Wir woll'n, vom Geist der Väter deutsch durchwärmet,
Sie, die vom deutschen Wesen abgeschwärmet,
Wegreißen von des fremden Flitters Tand.
Der Zustand ihrer Kinder ruft: „Erwache!"
Ihr eig'nes Dämmerdasein klagt sie an. —
Zerbrich in dieser heil'gen deutschen Sache,
Geist uns'rer großen Väter, allen Bann! —

* * *

Dumpfbrütend deckt Nebeldunst die Lande;
Wildwüchsig wuchert's struppig, dick und dünn;
Spitzohrig lugen Wölfe her vom Föhrenrande,
Und krämerhaft zieht schwätzend eine Bande
[illegible]eln gierig drüber hin. —
Ein kleiner Trupp von Männern kreuzt die Leere,
Vom Heerbann abgesprengt nach ernstem Tanz:
Zerspellte Helme! — Durchgebroch'ne Speere! —
Zerschröt'ner Brünnen* ungeheuerlich'ner Glanz! —

„Der reckenhafte Dietrich ward erschlagen. —
Hoff'st Du noch etwas, Meister Hildebrand? —
Was ist Dein Ziel? — Willst, Meister, Du noch wagen,
Die Trümmer uns'res Volks hinaufzutragen
Zur lichten Höhe, die wir einst gekannt? —
Mir fehlt der Glaube — uns ist nichts geblieben,
Als tief zerklafft'ter Panzer Bruch und Blut;
Der Hunnen feige List hat uns zerrieben,
Uns blieben Wunden nur als einz'ges Gut." — —

„Du Fant, was weißt denn Du von Kraft der Goten,
Sie liegt nicht in der Schilde großen Zahl! —
Sind auch die Helm' und Panzer arg zerschroten
Und ringen ein uns haufenweis Zeloten —
Noch sind wir reif nicht für der Geier Mahl.
Was hast denn Du gerettet aus dem Schlachten? —
Den Speer gebrochen, und den Schild zerspellt. —
Du Tor, nun ist es Zeit auf das zu achten,
Was die zerhackte Brünne noch umschlossen hält!"

Des Meisters Waffenmantel fliegt weit offen:
„Du rettetest des toten Königs Speer? ! —
Weh dir, mein Volk, wär' das dein einz'ges Hoffen,
Dann hätte wahrlich uns der Hieb getroffen;
Doch ich, mein Waffenbruder — halte mehr:
Wolfdieterich, du Sproß aus Siegfrieds Geiste,
Jungdieterich, du uns'res Königs Sohn,
Du Heldenreis, das uns so jäh verwaiste,
Dich hieb ich raus, der Hunnenbrut zum Hohn!" —

* * *

So sollst du Kind aus edlem Herrn-Geschlechte
Mit königlichem Geist stets bei uns stehn,
Daß nicht die Weisheit armer Krämer-Knechte
Platz greift in uns'rer Sitte altem Rechte —
Geist großer Ahnen, du sollst uns umwehn!
Jung-Dieterich, du Geist der deutschen Väter,
Jung-Dieterich, du wachse riesenstark;
Zieh uns hinauf in reinsten Lebensäther;
Wir brauchen Geist und brauchen deutsches Mark! — —

Wird dann vom Orte eurer deutschen Taten,
Ihr Männer, froh die Kunde herwärtsziehn,
Daß euer Werk sei gleich den saft'gen Saaten,
Die reiche Zukunftsfrüchte lassen raten,
Dann wird dem deutschen Volke Hoffnung blühn. —
O Herr, laß mich's doch einmal nur vernehmen;
Hauch in das deutsche Volk dein Auferstehn! —
Dann will die frohe Botschaft sonder Grämen
Ich freudig unsern Vätern melden gehn.

(Metrik und einige Anlehnungen nach Theod. Körner; „Die Gotentreue" nach Felix Dahn; Schlußgedanke nach Emanuel Geibel.)

* „Brünne" ist ein altdeutscher Ausdruck für Brustpanzer.

Erste Konvention

des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan

25. und 26. März in Regina

Generalleitung

Aus dem Bericht über die letzte Versammlung der Ortsgruppe „Regina" können unsere Verbandsbrüder in der Provinz sehen, daß in Regina mit Eifer an den Vorbereitungen für die erste Konvention gearbeitet wird. Wir wollen bei der Konvention nicht nur ein gewaltiges Stück Arbeit erledigen, sondern auch jedem Delegaten den Aufenthalt in Regina während der Konventionstage so angenehm wie möglich gestalten. Damit in den Vorbereitungsarbeiten keine Stockung eintritt, ist es aber nötig, daß wir von allen Ortsgruppen und Einzelmitgliedern nach besten Kräften unterstützt werden. Meldet sofort nicht nur die Delegaten an, die Euch hier vertreten sollen, sondern auch alle andern, welche sich entschlossen haben, der Konvention beizuwohnen. Je mehr kommen, um so nachhaltiger wird der Eindruck sein, den wir auf die englischsprechende Bevölkerung der Hauptstadt ausüben. Die Englisch-Canadier müssen zur Ueberzeugung gelangen, daß das deutschsprechende Element in der Provinz Saskatchewan eine hochwichtige Rolle spielen wird. Hunderte von Deutschen aus allen Teilen der Provinz müssen deshalb an den Konventionstagen das Verbandsabzeichen in den Straßen Reginas zur Schau tragen, müssen zeigen, daß das Deutschtum Saskatchewans begonnen hat, sich zu regen, um die ihm gebührenden Rechte zu erkämpfen. Wer sein Geschäft oder seine Farm für zwei Tage im Stich lassen kann, sollte am 25. und 26. März in Regina sein.

Das Wohnungskomitee der Ortsgruppe „Regina" wird versuchen, Delegaten, die nicht im Hotel wohnen möchten, in Wohnungen der Verbandsmitglieder unterzubringen, jedoch müssen sich derartige Delegaten rechtzeitig bei der Generalleitung anmelden. Die Behörde der Stadt Regina wird es sich sicher nicht nehmen lassen, den Delegaten einen würdigen Empfang zu bereiten.

Geht also an die Arbeit, damit wir eine Konvention abhalten können, wie sie keine andere Nationalität in Canada aufweisen kann!

Theodor Schmitz,
Präsident des D. C. P. v. S.

Ortsgruppe „Regina"

Eine sehr gut besuchte Versammlung hielt die Ortsgruppe „Regina" am letzten Freitag in Gleisinger's Halle ab, bei welcher die der Ortsgruppe zufallenden Vorbereitungen für die am 25. und 26. März stattfindende Konvention des Verbandes beendet wurden.

Diese letzte Versammlung hat gezeigt, daß das Deutschtum Reginas sein Möglichstes tun wird, um der Konvention zum Erfolg zu verhelfen, und der Erfolg ist auch gesichert, wenn alle Ortsgruppen draußen in der Provinz mit ebenso viel Eifer und Interesse arbeiten wie die hiesigen Verbandsbrüder.

Mit großer Genugtuung kann konstatiert werden, daß in der Abwicklung der zahlreichen Geschäfte nichts Schleppendes zu bemerken war und unter der geschickten Leitung des Präsidenten Richard Schulz gelang es, den größten Teil der vorliegenden Resolutionen zu erledigen und sämtliche Komitees für die Konvention zu erwählen.

Eingeleitet wurde die Sitzung durch eine kurze Ansprache des Sekretärs der Generalleitung, Herrn J. R. Russak, in welcher derselbe nochmals die einzelnen, in der inzwischen ausgegebenen Druckschrift enthaltenen Punkte erläuterte und auf die für das Deutschtum Canadas wichtigsten Fragen hinwies.

Hierauf wurde sofort die Aufstellung der verschiedenen Komitees vorgenommen.

Herr Carl Molter und Herr Ernst Fiene werden die Ortsgruppe „Regina" als Delegaten bei der Konvention vertreten, während Herr Richard Schulz als Stellvertreter gewählt wurde, im Falle einer der Delegaten verhindert sein sollte, an einer der Sitzungen teilzunehmen.

Die Komitees setzen sich, wie folgt, zusammen:

Empfangs-Komitee:
Heinrich Zimmer, Vorsitzender.
Franz Kees.
Johann Römermann.
Jos. Gleisinger.

Wohnungs-Komitee:
Nikolaus Friedrich, Vorsitzender.
Peter Wingert.
Carl Flügel.
Friedrich Wolf.

Unterhaltungs-Komitee:
Karl Molter, Vorsitzender.
Reinhold Geisel.
Jakob Röhsler.
Wilhelm Bergmann.
J. R. Russak.

Mehrere Resolutionen auf Abänderung der augenblicklich bestehenden Verbands-Statuten wurden von Herrn Fiene eingebracht und zum Teil nach angeregter Debatte von der Ortsgruppe angenommen.

Eine Anzahl neuer Mitglieder wurde aufgenommen.

Nach Schluß der Versammlung hielten die Komitees noch eine Sitzung ab.

Ortsgruppe „Forres"

Die Ortsgruppe „Forres" hat den Jahresbeitrag für 4 neue Mitglieder an die Generalleitung abgeliefert.

Browning

Die Herren Hans und Heinrich Peters in Browning sind dem Verband beigetreten und haben außer dem Jahresbeitrag noch 50 Cents für den Organisationsfonds geschickt. Da Herr Heinrich Peters die Gründung einer Ortsgruppe in seinem Distrikt übernehmen will, ist ihm von der Generalleitung das erforderliche Material zugesandt worden. Wir hoffen bestimmt, daß die zukünftige Ortsgruppe „Browning" durch Delegaten bei der Konvention am 25. und 26. März in Regina vertreten ist.

Stoughton

Herr Albert Krause ist dem Verband beigetreten und hat sich bereit erklärt, die Organisierung der Deutschen in seinem Distrikt zu übernehmen. Das nötige Material ist Herrn Krause inzwischen zugeschickt worden.

Ortsgruppe „Southey"

Von Herrn Ludwig Schäfer, dem Vorsitzenden der Ortsgruppe „Southey" ist der Generalleitung folgendes Schreiben zur Veröffentlichung zugeschickt worden:

„Zuerst muß ich mich entschuldigen, daß ich solange nicht geschrieben habe. Die Ursache war, daß ich infolge eines am 24. Feb. erlittenen Anbruchs die Feder nicht führen konnte. Mit großer Mühe kann ich jetzt wieder etwas schreiben. Ich war in Southey und habe durch unsern Schriftführer, Herrn R. Vollhoffer, erfahren, daß verschiedene Mitglieder mit dem Zahlen ihres Beitrages aus dem einen oder andern Grunde zurückhalten.

„Ich habe unsern Verbandspräsidenten, Herrn Theodor Schmitz, in Regina kennen gelernt und auf dem ersten Blick gesehen, daß er durch und durch deutsch ist. Alles was an ihm ist, ist Charakter, und ich würde ihm Tausende anvertrauen. Sollte jemand fürchten, daß ihm seine 25 Cents verloren gehen, so will ich mich dafür verbürgen. Ich würde der Ortsgruppe „Southey" das Geld zurückzahlen, und ich glaube, sie kennen mich alle.

Vielleicht glaubten viele Mitglieder, daß es mit den ersten 25 Cents abgetan war. Bitte, lieber Leser, kaufe Dir ein Päckchen Tabak. Wird es Dir Dein ganzes Leben lang reichen? Der Verein kann nicht mit 25 Cents bestehen; denn es gibt immer Auslagen. Oder fragt vielleicht jemand, welchen Nutzen der Verein bringen wird? Den Nutzen, der aus ihm entstehen wird, ahnen viele garnicht. Ziehe ein Mann allein hinaus in den Krieg gegen Hunderte, und ich will sehen, was er ausrichten kann. Uebrigens wird der Verband erst organisiert. Eine Generalversammlung ist für den 25. und 26. März in Regina einberufen worden, und zu dieser sollten auch wir Delegaten schicken. Darum bitte ich alle Mitglieder, ihren Jahresbeitrag zu bringen. Jeder von Euch hat doch 25 Cents. Wer noch beitreten will, melde sich sofort an.

„Durch unsern Schriftführer wird noch eine Versammlung einberufen werden.

„Mit freundlichem Gruß an alle Mitglieder, zeichne ich als Vorsitzender der Ortsgruppe „Southey"

Ludwig Schäfer

Avonlea

Herr Lehrer L. M. Hopfenmüller in Avonlea sprach beim Sekretär der Generalleitung in Regina vor und erklärte sich bereit, die deutschsprechenden Männer in seinem Distrikt für den Verband zu interessieren und zu organisieren. Wir hoffen, Delegaten vom Avonlea Distrikt bei der Konvention begrüßen zu können. — Die Generalleitung.

Ortsgruppe „Straßburg"

Die Hauptversammlung der hiesigen Ortsgruppe wurde am 24. Feb. in der deutschen Kirche abgehalten.

Der 1. Vorsitzende, Herr Pastor P. Petersen eröffnete die Versammlung mit einer wohldurchdachten Ansprache worin er die Mitglieder ermahnte, auf der betretenen Bahn vorwärts und immer vorwärts zu schreiten. Er betonte, daß wir zeigen müssen, daß die so alte deutsche Ansiedlung, trotzdem, daß sie inmitten englischsprechender Bevölkerung gelegen, deutsch geblieben.

Ferner betonte er, daß zwei brennende Fragen, welche das Deutschtum betreffen, bereits vorliegen, nämlich die deutsche Sprache in der Schule und das Bürgerrecht; diese zwei Themen wurden ausführlich erläutert.

Hierauf wurde zum geschäftlichen Teil der Versammlung geschritten.

Die Herren Jakob Oehler und Franz Lucke wurden als Kassen-Revisoren gewählt, welche die Buchführung des Schatzmeisters in guter Ordnung fanden.

Hierauf übergab der Vorsitzende seinen Sitz dem Senior der Versammlung, Herrn Wilhlem Schwandt, sen., für die Dauer der Wahl des 1. Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Herr Pastor P. Petersen wurde nominiert und per Akklamation erwählt.

Nominiert für 2. Vorsitzenden wurde Herr Emil Schmidt, welcher diese Stelle im abgelaufenen Jahre bekleidete, und Herr Franz Luke, welcher die Nomination jedoch nicht annahm, infolgedessen Herr Emil Schmidt als 2. Vorsitzender erwählt wurde.

Für Schriftführer wurden die Herren: Hermann Schwandt, Wilhelm Schröder und C. Retzer nominiert; nach Abstimmung durch Stimmzettel wurde C. Retzer als erwählt erklärt.

Als Schatzmeister wurden vorgeschlagen die Herren: Gustav Schwandt Jakob Oehler und Adam Geuder; der bisherige Schatzmeister Herr Gustav Schwandt wurde nach Zählung der Stimmzettel als erwählt erklärt.

Vorschläge für Beiräte ergaben die Namen nachfolgender Herren: Harry Geuder, Johann Hunz, Otto Stredicke, Herman Schwandt, Carl Oehler und Albert Wishmann; die Abstimmung erfolgte en block.

Der Vorsitzende machte den Vorschlag, eine deutsche Leihbibliothek für die Mitglieder der Ortsgruppe zu gründen; weiter wurde die Bildung eines Jugendbundes besprochen.

Als Delegierte zu der am 25. und 26. März in Regina abzuhaltenden Konvention wurde der 1. Vorsitzende Pastor P. Petersen und der Schriftführer C. Retzer erwählt; im Falle der Vorsitzende verhindert sein sollte, der Konvention beizuwohnen, wird Herr Herman Schwandt für ihn eintreten.

Eine Abstimmung ergab, daß die Ortsgruppe der Kirchengemeinde für zu Feuerungszwecken verbrauchte Kohlen fünf Dollar bezahlt.

Die Herren Herman Schwandt und Wilhelm Schröder wurden als Komitee erwählt, das Stadt-Council von Straßburg zu ersuchen, der Ortsgruppe die Stadthalle zu Versammlungszwecken frei zu überlassen.

Als nächster Versammlungstag wurde der 30. März Nachmittags 1 Uhr festgesetzt in welcher die Delegaten ihren Bericht erstatten werden, worauf sich die Versammlung vertagte.

Alle Mitglieder der Ortsgruppe, welche der Hauptversammlung nicht beiwohnten, werden ersucht, vor dem 15. März beim Schatzmeister Herrn Gustav Schwandt oder beim Unterzeichneten den Jahresbeitrag für 1914 einzuhändigen und die Mitgliederkarten in Empfang zu nehmen damit die revidierte Mitgliederliste der Centralleitung übersandt werden kann.

Mit deutschen Gruß
C. Retzer, Schriftführer.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan
P. O. Box 683 - - Regina, Sask.

Beitritts-Erklärung

Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name .....

P. O. .....

Fort Pitt

Herr P. O. Claassen aus Fort Pitt hat der Generalleitung seinen Jahresbeitrag und außerdem $1.75 für den Organisationsfond eingeschickt.

J. R. Russak,
Sekr. d. Gen.-Leitung.

Deutsches Pfadfinderkorps, Edmonton

An den Jung-Deutschland Bund, Regina.

Edmonton, 10. Feb. — Aus dem „Sask. Courier" ersah ich zu meiner größten Freude die Bekanntmachung von der Gründung des dortigen Bundes und sage ich hiermit meinen herzlichsten Glückwunsch zu diesem deutschen Werk.

Ich arbeite hier seit Mai vorigen Jahres an der Entwicklung unseres Pfadfinderkorps. Viele Schwierigkeiten habe ich überwinden müssen und stehen noch bevor. Die dortige Gründung ist mir ein neuer Hoffnungsstern; meine Hoffnung geht dahin, daß unsere beiden Gruppen von nun an Hand in Hand arbeiten, und nur auf solche Weise wird es möglich sein, unser Unternehmen zum Besten des Deutschtums zu entwickeln. Lassen Sie uns, bitte, bald weiteres hören auch von den Aussichten für Kontorangestellte in Ihrer Stadt.

Unsere Truppe ist dem Jungdeutschland Bunde sowie dem Pfadfinderbunde, Berlin, Deutschland angeschlossen.

Möge Ihr angefangenes Werk mit Gottes Hülfe und Segen gedeihen und blühen.

Mit deutschem Pfadfindergruß im Auftrage der Pfadfindertruppe

F. Grell, Feldmeister.
W. Kelm, Hülfsfeldmeister.

Zu Auskünften gerne bereit.

Jungdeutschland Bund, Regina

An den Vorstand des Jungdeutschland-Bundes, Edmonton.

Regina, 22. Feb. — Hiermit erwidert der Jungdeutschland Bund, Regina, die Glückwünsche und mit größtem Dank die Aufmerksamkeit und Achtung, welche uns der Jungdeutschland-Bund, Edmonton, in dem werten Schreiben vom 10. Febr., 1914 dargebracht hat.

Wir hoffen, daß unser angefangenes deutsches Werk bei allen deutschsprechenden Nationen, ohne Ausnahme auf ihre frühere Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, hier in unserer neuen Heimat als Deutsch-Canadier Anklang findet, damit unsere Heimatsvereine auch sehen, daß das deutsche Herz auch in dem hohen Norden und Westen Canadas noch immer warm für die verlassene Heimat schlägt.

Wie auch Sie wohl schon in unserer hiesigen deutschen Zeitung (Courier) gelesen haben, findet hier in Regina am 25. und 26. März d. erste deutsch-canadische Provinzial-Bundestag von Saskatchewan statt. Meine Hoffnung geht dahin, daß unser Verein die Erlaubniß von dem Provinzialpräsidenten erhält, den deutschen Männern, die hier so ernste Fragen lösen wollen, auch ein deutsches Volkslied aus Kindesmund zu verehren. Somit bitte auch ich im Namen des Jungdeutschland-Bundes um eine gefällige Rückantwort und schließe mit dem deutschen Wahlspruch:

„Gott mit uns."

Mit brüderlichem Gruß und ein dreifaches Hurra auf den Jungdeutschland-Bund, Edmonton.

Der Vorstand
J. H. Römermann,
1743 Ottawa St

Bei Bestellungen und Einkäufen erwähne man den „Saskatchewan Courier."

Aufregung im Rheinland

Protestanten wollen Veste Franz v. Sickingen vor Ankauf durch Franziskaner bewahren.

Köln. — Durch die evangelische Bevölkerung des Rheinlandes geht eine seltsame Aufregung. Die Ebernburg, der Sitz jenes Franz von Sickingen, der in seiner „Herberge der Gerechtigkeit" Ulrich von Hutten Zuflucht gab, der dort mit seinen Reisigen lauerte, um den mit der Acht bedrohten Martin Luther auf der Heimkehr vom Wormser Reichstage abzufangen und auf die Wartburg in höheren Gewahrsam zu bringen, also die Ebernburg, ist in Gefahr, verkauft zu werden, und durch einen Mittelsmann — in die Hände des Franziskaner-Ordens zu gelangen.

Ein Aufruf erlassen.

So richtet man denn einen Aufruf an die protestantische Welt, durch Geldsammlungen die Burg zum mindesten vor diesem Schicksal zu retten, die gar stolz auf Münster am Stein, auf Bad Kreuznach und auf der anderen Seite nach dem Donnersberge blickt, von deren Höhe das Doppeldenkmal Ulrich von Huttens und des riesenhaften Sickingen in das Nahetal herabschaut. Ein Wahrzeichen der Freiheitskämpfe des deutschen Volkes. Als Anzahlung braucht man 200,000 Mark, derselbe Betrag bliebe als Hypothek, und den wertvollen Besitz der Weinberge hat man Hoffnung, vorteilhaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Huck & Kleckner
Gemischte Warenhandlung.
Bibank, Saskatchewan.

In Anbetracht der guten Ernte, haben wir große Einkäufe in Herbst- und Winterwaren gemacht. Wir ersuchen alle unsere Kunden, die neuangekommenen Waren zu besichtigen.

Besondere Aufmerksamkeit lenken wir auf unsere vielen Herren-Ueberzieher, Kleiderstoffe, Winter-Unterkleider, Schuhe, Männer Anzüge, Möbel und besonders hohen Kleiderschränke.

Huck & Kleckner
Bibank, Saskatchewan.

Stets frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.

Rudolf Bittner
Deutscher Fleischer u. Wurstmacher
Regina, Sask.
1530 Zehnte Ave., Nargang-Block.
— Telephon 3645 —

Mäßige Preise.
Frische Butter und Eier am Lager.

Importierte
Oesterreichische und ungarische
Waren:

Szegediner Süß-Paprika	1 Pfund 90
Rosen-Paprika	1 Pfund 75c
Königs-Paprika	1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:
Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Hurkischen, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), Mittelfeiner türkischer (15er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schwedische Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigaretten-Spitzen, deutsche Spielkarten, Tarok-Karten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Hühnerhalsbeutel und -Kissen, Zigarettenpapier: Lefèbvre, Club, Gamma, Hülsen: Cort Liy, Gold Liy, Le Delez, Le Grelon, Zigaretten-Maschinen, Rasierwasser usw. usw. usw.

Sammet-Hausschuhe in (Schlappen) per Paar $1.00.

Bitte verlangen Sie die Preisliste. Bahnaufträge werden prompt erledigt.

M. Kleckner
Banker-Shoe und Cigar-Store
107 Bogen Arcade und 6th Main-St.
Winnipeg, Man.